



Gemeinde Soyen

Landkreis Rosenheim

Bericht zur Sitzung des Gemeinderats Soyen zur Sitzung am 25.04.2023:

Die Bürgerviertelstunde nahmen an diesem Dienstagabend zwei Personen in Anspruch. Geäußert wurde eine negative Kritik an der Ablehnung der Betriebsleiterwohnmöglichkeit im Gewerbegebiet Soyen. Sie bezog sich auf die vorausgegangene Sitzung des Gemeinderates Soyen, in der das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben eines ortsansässigen Handwerkers auf Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses aufgrund der vorliegenden Rechtslage nicht erteilt werden konnte.

Ein Bürger nahm den Tagesordnungspunkt 9 der Sitzung am 25.04.2023 zum Anlass seine Ansicht über die Straßenbeleuchtungssituation in der Gemeinde zu äußern. Eine Abschaltung der Beleuchtung in den Nachtstunden sieht er als angemessen an, jeder verfüge seiner Meinung nach über ein Handy und damit einer Taschenlampe, es gelte die Insekten zu schützen. Ein weiterer Kommentar dieses Bürgers bezog sich auf das in der vorausgegangenen Sitzung des Ausschuss Bau, Umwelt und Verkehr vorgestellte Bauvorhaben in Rieden 3, der Stadtcharakter des geplanten Gebäudes ist seiner Meinung nach offensichtlich und unpassend.

Im Anschluss an die Bürgerviertelstunde eröffnete Bürgermeister Thomas Weber mit einigen aktuellen Informationen die Sitzung:

- In einem Abstimmungsgespräch am Dienstag, 11.04.2023, haben sich die Gemeinde Soyen und die beauftragte Firma NGN Fiber Network und deren Baufirma Weigand Bau und Fiber Connect über die Planungen zum Start der letzten Ausbauphase der Glasfaserversorgung nach BayGiBitR besprochen. Bereits in dieser Woche sollen die ersten Glasfaser-Hausanschlüsse realisiert werden, begonnen wird mit den Erschließungsgebieten 4, 5 und 8 (Kasten, Bischof, Edlwagen, Demoos, Frauenholzen, Hub, Kobel, Schlicht und Stauden). Mittels Hinweise in der soyenapp, der Homepage Soyen sowie in den Aushangkästen wurde die Öffentlichkeit entsprechend informiert.
- Der Stromerzeuger für die Zentralkläranlage in Mühlthal wurde geliefert, der Vorsitzende zeigt Fotos des Aggregats, das nicht nur einen wesentlichen Teil des Notversorgungskonzeptes darstellt, sondern auch im laufenden Betrieb der Klärschlamm Entsorgung zum Einsatz kommen wird.
- Die Blume Bau GmbH als beauftragtes Unternehmen für die Tiefbauarbeiten des Funkmastenstandortes in Kasten hat den Baubeginn am 11.04.2023 angezeigt.
- Der Sicherheitsbericht 2022 der Polizeiinspektion Wasserburg a. Inn über die Ergebnisse, die den Bereich Soyen betreffen, soll die Öffentlichkeit wie bereits in den Vorjahren im Rahmen der Bürgerversammlung sowie anschließend im Printmedium Soyener Bürgerblatt informiert werden. Als Auszug des Berichtes zeigt der Vorsitzende die Übersicht über die Straftaten in 2022 im Bereich der Gemeinde.



- Vereine und Personen, die sich in den vergangenen Jahren aktiv an der Gestaltung des Ferienprogrammes beteiligt haben, wurden angeschrieben und zum Planungstreffen am **09.05.2023** um 19.00 Uhr ins Rathaus Soyen eingeladen bzw. um die Abgabe eines Veranstaltungsvorschlages gebeten.
- Eine Jugendbürgerversammlung soll am **23.06.2023** am Sportgelände angeboten werden.

Mit den Bekanntmachungen der Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Sitzung des Gemeinderates vom 21.03.2023 startete die Behandlung der Tagesordnungspunkte.

- Der Gemeinderat Soyen erteilt gemäß Vergabevorschlag der Huber Planungs-GmbH den Auftrag zur Erstellung einer schalltechnischen Verträglichkeitsuntersuchung zum Bebauungsplan Heckenstraße III an die Fa. C. Hentschel Consult Ing.-GmbH, Freising, gemäß Angebot vom 08.03.2023.
- Der Gemeinderat Soyen beauftragt die MG Datentechnik GmbH, Gars a. Inn, zum Austausch des Terminal-Servers sowie die Anschaffung eines Storage-Systems im Rathaus Soyen gemäß Angebot vom 10.03.2023.
- Der Gemeinderat Soyen beauftragt die Schreinerei Ganslmeier GmbH, Albaching, mit dem Einbau einer Küche in der ehemaligen Wohnung im Dachgeschoss des Rathaus Soyen gemäß Angebot vom 16.02.2023.

Jährlich – jeweils für die erbrachten sozialpflichtigen Einsatzstunden im Vorjahr – beantragt die Katholischen Dorfhelferinnen und Betriebshelfer in Bayern GmbH einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 0,50 EUR pro geleistete Stunde in der Gemeinde Soyen. Für 2022 würde dies einen Betrag in Höhe von 290,00 EUR bedeuten, 580 Stunden waren Dorfhelferinnen und/oder Betriebshelfer in der Gemeinde im Einsatz. Der Rat sah – wie bereits auch in den Vorjahren – in dieser Institution eine sehr wichtige Unterstützung für Familien und Betriebe, die sich temporär in Notsituationen befinden und erhöhte den Zuschuss für die Leistungen in 2022 auf 500,00 EUR.

Zum 20. Mal soll im Jahr 2023 der Sozialpreis des Landkreises Rosenheim verliehen werden, u.a. werden die Gemeinden mit Schreiben des Landrat Otto Lederer bis 01.05.2023 um Einreichung entsprechender Vorschläge gebeten. Sowohl in 2016 als auch in 2018 und in 2021 hat die Gemeinde Soyen bereits Ingrid Freundl als mögliche Preisträgerin für ihre Hilfsgütertransporte nach Rumänien und in die Ukraine vorgeschlagen. Leider fand dieses herausragende, seit 2002 bestehende Engagement bislang keine Berücksichtigung. Dies soll erneut in 2023 angeregt werden, der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung zur Einreichung des entsprechenden Vorschlages.

Bereits in 2021 hatte das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz das Projekt Blühpakt Bayern: Starterkit - 100 blühende Kommunen beworben. Auf Beschluss des Gemeinderat Soyen vom 14.12.2021 wurden zum damaligen Zeitpunkt die Optionen zur Teilnahme geprüft und eine entsprechende Bewerbung eingereicht, die jedoch im März 2022 zu einer Absage führte. Mit Rundschreiben 21/2023 weist der Bayerische Gemeindetag auf eine erneute Beteiligungsoption im Zuge des sog. Starterkit 2 -blühende Kommunen hin. Der Gemeinderat Soyen beauftragt die Verwaltung zur erneuten Bewerbung um die Teilnahme am Projekt blühende Kommunen des bayerischen Staatsministeriums für Umwelt- und Verbraucherschutz, aktuell am Starterkit 2. Dabei soll die Projektbeschreibung aus 2021/2022 übernommen werden.

Die Bewerbung bezieht sich auf eine Fläche in Mühlthal. Im Zuge einer Brückenbaumaßnahme wurden um das Bauwerk verschiedene Ausgleichsmaßnahmen im Herbst 2020 dafür angelegt. Die Fl. Nr. 608, Gemarkung Schlicht (rot markierte Fläche) ist in die Brückenbaumaßnahme nicht mit einbezogen und auch keine Ausgleichsfläche. Deshalb würde sich diese Fläche mit ca. 1100 m² als Blühwiese für das Projekt anbieten. Es soll zusätzlich noch mit Steinablagerungen für Reptilien und einem kiesigen Untergrund für Wildbienen an der Böschung ein guter Übergang von der Fläche der Ausgleichsmaßnahmen auf die geplante Blühwiese geschaffen werden.



Die beschriebene Fläche erfüllt die Kriterien zur Bewerbung zum Starterkit 2.



Am 08.10.2023 finden in Bayern Landtagswahlen statt. Im Vorfeld bestellt der Gemeinderat den Geschäftsleiter der Gemeinde Soyen, Georg Machl, zum Gemeindevahlleiter; die Stellvertretung wird Ingrid Sihon übernehmen.

Ebenfalls in Zusammenhang mit den Landtagswahlen ist mittelfristig mit Anfragen von Parteien zu den Vorgaben der Gemeinde Soyen bezüglich der Plakatierung zu rechnen.

Es ist die Entscheidung zu treffen, ob Plakatierungswände gewünscht sind oder hierauf verzichtet werden soll; eine sog. Plakatierungsverordnung der Gemeinde Soyen liegt nicht vor. Der Gemeinderat Soyen verzichtet auf die Aufstellung einer Plakatierungsverordnung und beauftragt den Wahlleiter

Plakatwände aufstellen zu lassen. Die Flächen sollen an den selben Standorten wie zuletzt anlässlich der Bundestagswahl im Jahr 2021 stehen (Bereich Zufahrt Am Pfarrzentrum und Friedhof Rieden, s.



Fotos) und in gleicher oder ähnlicher Ausführung gestaltet werden. Bei Anfragen wird die Verwaltung den Parteien empfehlen, diese Plakatierungswände zu nutzen. Aus ökologischen Gründen wird der Wahlleiter Georg Machl bei Anfragen von Parteien die Auskunft erteilen, dass keine Hohlkörper-Plastik-Werbepлакate verwandt werden dürfen.

Bereits in seiner Sitzung im Dezember 2022 hatte der Gemeinderat auf Antrag des TSV Soyen folgenden Beschluss gefasst:


Der Gemeinderat Soyen stimmt dem Antrag des TSV Soyen e.V. vom 05.12.2022 zu und beauftragt die Verwaltung ein Angebot für die Planungsleistungen zur Änderung des Flächennutzungsplanes zur Errichtung einer Sporthalle im Bereich Riedener Straße einzuholen.

Für die Vorbereitung und Leitung der künftigen baulichen Nutzung ist eine Bauleitplanung erforderlich. Im ersten Schritt ist die Änderung des Flächennutzungsplanes vorzunehmen und die Flächen der Teilbereiche (T) der Fl. Nr. 255/0 T, 265/0 T, 376/0 T, 377/0 T und 263/7, Gemarkung Soyen, in Gemeinbedarfsflächen umzuwandeln. Der hinzugehörige Aufstellungsbeschluss, der nun öffentlich bekanntgemacht wird, erging mehrheitlich. Im weiteren Verfahren ist die Billigung des Aufstellungsbeschlusses durch die Arbeitsgemeinschaft für die Entwicklungsplanung des Raumes Wasserburg a. Inn (ARGE) herbeizuführen.


18. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes für den Raum Wasserburg a. Inn

Die bisherigen Darstellungen des rechtswirksamen gemeinsamen Flächennutzungsplanes für den Raum Wasserburg a. Inn, genehmigt durch das Landratsamt Rosenheim mit Bescheid vom 23.08.2000, sowie der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes vom 13.10.2004 wurden für die in dieser Änderung betroffenen Bereiche der Gemeinde Soyen wie folgt geändert:

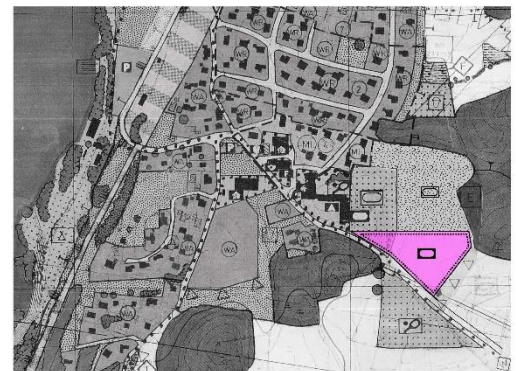
A PLANZEICHENERKLÄRUNG

 Fläche für den Gemeinbedarf
Hier: Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

B nachrichtliche Planzeichen aus dem bestehenden Flächennutzungsplan

 Fläche für den Gemeinbedarf Bestand

 Fläche Sportplatz Bestand



Soyen, Riedener Straße Nordost

Eine weitere bauleitplanerische Entscheidung des Rates bezog sich auf Änderung der Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Mühlthal. Anwohner hatten zuvor den Antrag zum Einbezug des bestehenden Garagengebäudes, Anwesen Mühlthal 14 b, in den Satzungsbereich gestellt. Da die Kosten zu Lasten der Antragsteller gehen, wurde ein sog. städtebaulicher Vertrag abgeschlossen. In der aktuellen Sitzung wurde dem Rat der Entwurf der Huber Planungs-GmbH vom 24.03.2023 zur Satzungsänderung vorgestellt. Zur weiteren Vorgehensweise ist ein Aufstellungs- sowie ein Billigungsbeschluss durch den Gemeinderat Soyen erforderlich. Beides wurde jeweils einstimmig beschlossen.



Das Thema Straßenbeleuchtung beschäftigte den Rat in den vergangenen Monaten immer wieder. Zu viel oder zu wenig hell, Laternen an zu vielen oder zu wenigen Standorten, die Leuchtkraft in den Nachtstunden reduzieren oder gar ausschalten, in Zeiten der Bemühungen um den Immissionsschutz sind dies bedeutende Überlegungen. So diskutierte der Rat nicht nur über den aktuellen Antrag eines Bürgers auf die grundsätzliche Betrachtung der Straßenbeleuchtungssituation sondern nahm auch bereits besprochene Lösungsansätze erneut in die Beratung mit auf. Dazu muss man wissen, dass die Ausleuchtung eines Ortes bzw. Ortsteils einen Entwicklungsprozess darstellt, die Ansiedlungen verändern sich, Flächen werden erschlossen, neue Baugebiete kommen hinzu, Vorschriften und Gesetze ändern sich, technische Neuerungen bieten verbesserte Optionen. Zudem sind Straßenlaternen Eigentum der Kraftwerke Haag, die Gemeinde Soyen zahlt für Errichtung und Betrieb.

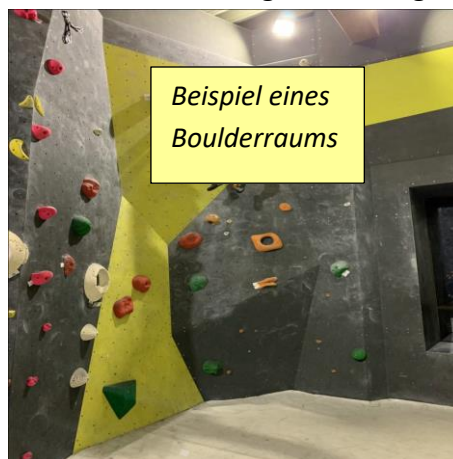
So ist nachvollziehbar, dass hier kein einheitliches Bild zu sehen ist. Bereits im Zuge vorausgegangener Betrachtungen wurde zuletzt im Februar 2023 folgender Beschluss des Gemeinderat Soyen gefasst:

Der Austausch der Straßenlaternenköpfe und somit die Umsetzung von wärmerem Licht (ca. 3.000 K, sowie die Reduzierung der Leuchtkraft von 50 % in den Nachtstunden) soll forciert werden. Eine vollständige Abschaltung der Straßenbeleuchtung in den Nachtstunden soll aus Sicherheitsgründen nicht pauschal vorgenommen werden.

Aktuell vorgeschlagen hatte der Antragsteller eine Bürgerbefragung zu diesem Thema. Grundsätzlich bewertet der Rat diesen Ansatz als positiv, es stellte sich die Frage, wie und in welchem Umfang dies geschehen könnte. „Beteiligt sich der an sich mit der Straßenbeleuchtung zufriedene Bürger überhaupt an dieser Befragung oder melden sich nur einige wenige Kritiker, auf Basis deren Meinung dann eine Lösung gesucht werden soll?“ „Wie erreichen wir möglichst viele Bürgerinnen und Bürger, um deren Meinungen zu berücksichtigen?“, diese Fragen stellten sich die Räte. Umweltreferentin Christine Böhm erklärte sich bereit, einen Arbeitskreis zu gründen mit der definierten Zielsetzung, die Bürgermeinung zur Straßenbeleuchtungssituation zu erfragen und das Ergebnis anschließend dem Rat vorzulegen.

Die Sektion Wasserburg a. Inn des Deutschen Alpenverein plant die Errichtung eines Boulderraumes in Wasserburg. Die Räumlichkeit stellt die Stadt Wasserburg zur Verfügung, finanziert wird das Projekt größtenteils über einen Zuschuss der Stadt sowie durch Sponsoren. Da viele Bürger/Bürgerinnen der Gemeinde Soyen Mitglied im DAV Wasserburg sind und/oder eine der Schulen in Wasserburg besuchen, dieser Boulderraum auch Nichtmitgliedern des DAV zugänglich sein soll, bat der Verein um eine finanzielle Unterstützung auch durch die Gemeinde Soyen.

Als ein schönes Sport- und Freizeitangebot in näherer Umgebung, für alle Altersstufen, das kostengünstig ob mit oder ohne Mitgliedschaft beim DAV genutzt werden und zudem noch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sein wird, schätzt der Rat dieses Projekt als unterstützenswürdig ein und bewilligt einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 EUR.



Die Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Soyen wurde zuletzt am 06.07.1990 geändert. Die Rechtsaufsicht des Landratsamtes hatte eine Anpassung der Satzung empfohlen. In Anlehnung an die Satzungsmuster des Bayerischen Gemeindetag wurde die Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Soyen überarbeitet. Der Gemeinderat Soyen erlässt die Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen EBS, die Satzung tritt am 01.05.2023 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Erschließungsbeitragssatzung vom 06.07.1990 außer Kraft. Eine entsprechende Bekanntmachung folgt.

Halbzeit, drei der insgesamt sechs Jahre der Legislaturperiode 2020-2026 des Gemeinderates Soyen sind nun vorbei. Bürgermeister Thomas Weber nahm dies zum Anlass sich für die Zusammenarbeit in der „ersten Halbzeit“ bei den Räten zu bedanken. Das Amt und die Aufgaben eines Gemeinderates sind arbeitsintensiv und verantwortungsvoll – und ehrenamtlich – das bedarf einer gelegentlichen Würdigung und sei es auch wie in der aktuellen Sitzung nur in Form von Schokolade und seinen Dankesworten.

Gemeinde Soyen